

Gletschersand-Brücke

Schweizweit erste Holz-UHFB-Verbundbaubrücke

Die durch Hochwasser zerstörten Vorgängerbauwerke im Gletschersand (Grindelwald) wurden durch die schweizweit erste Holz-UHFB-Verbundbaubrücke ersetzt. Die 40 m lange Fussgängerbrücke führt als Teil eines Hauptwanderweges in eleganter Bogenform über die Schwarze Lütschine am Fuss des Oberen Grindelwaldgletschers.

Durch diverse Optimierungen und Vorfabrikation konnte die Brücke nach dem «Baukasten-Prinzip» innert kürzester Zeit erstellt werden.

Die Verwendung von Ultra-Hochleistungs-Faserbeton (UHFB) in Verbindung mit Brettschichtholzträgern brachte zahlreiche Vorteile mit sich. Der innovative UHFB überzeugt nicht nur durch seine mechanischen Eigenschaften, sondern ist zudem wasserundurchlässig und übernimmt daher neben der statischen Funktion auch die Brückenabdichtung. Um die UHFB Menge möglichst gering zu halten, wurde, wo möglich, der Querschnitt mit «Füllholz» aufgefüllt. Damit konnten Materialverbrauch und Ökobilanz weiter optimiert werden.

Die rutschfeste Oberfläche wird durch eine Splitt-Schicht gebildet, welche direkt in den UHFB eingestreut wurde. So konnte ein fließender Übergang vom Wanderweg auf die Brücke geschaffen werden. Dadurch und durch die moderne Umsetzung historischer Bogenformen integriert sich die Brücke ideal in die eindrückliche Berglandschaft.

Links

<https://www.youtube.com/watch?v=DQPii510Q9M>



Ort

Gletschersand bei Grindelwald, BE

Kunde

Gemeinde Grindelwald

Zeitraum: 2015 - 2018

Ansprechpartner

Marc-André Berchtold, +41 58 451 66 52 | +41 79 363 00 08

Bausumme: 515 000 CHF

Bauherr

Gemeinde Grindelwald

Architekt

Emch+Berger AG Bern, Niederlassung Spiez

Erbrachte Leistungen

- Konzept
- Planung
- Bemessung
- Bauleitung

Charakteristische Angaben

- Spannweite Hetzer: 25.40 m
- Höchste Höhe ab Sohle: 6.80 m
- Brückenlänge: 40 m
- Breite: 3 m